
Geld für Parkschilder in Gotha sogar aus Paraguay

Gotha. Ein schon jetzt erstaunliches Ergebnis von 1305,00 Euro ist bisher beim Gewerbeverein Gotha zugunsten des Haushaltes der Kreisstadt eingegangen. Der Zweck der Zuwendungen ist, die Stadt bei den Kosten für das zeitlich beschränkte kostenfreie Parken am oberen Hauptmarkt zu entlasten.

13. September 2014 / 05:08 Uhr

Für die Park-Beschilderung, die auf vielfachen Wunsch an den Randstraßen des oberen Hauptmarktes

Geld fÃ¼r Parkschilder in Gotha sogar aus Paraguay

Description

Gotha. Ein schon jetzt erstaunliches Ergebnis von 1305,00 Euro ist bisher beim Gewerbeverein Gotha zugunsten des Haushaltes der Kreisstadt eingegangen. Der Zweck der Zuwendungen ist, die Stadt bei den Kosten fÃ¼r das zeitlich beschrÃ¤nkte kostenfreie Parken am oberen Hauptmarkt zu entlasten.

13. September 2014 / 05:08 Uhr

Diese ParkmÃ¶glichkeit wurde auf vielfachen Wunsch und gemÃ¤Ã? einem Antrag der Mehrheitsfraktion aus SPD und BÃ¼ndnis 90/Die GrÃ¼nen des Stadtrates der vergangenen Legislaturperiode geschaffen.

Zwar bleibt Parken auf den Inseln auf dem Hauptmarkt weiterhin verboten, da denkmalpflegerische Ã?berlegungen dem entgegen standen. Aber an den Seiten wurden 20 PlÃ¤tze fÃ¼r je eine Stunde geschaffen.

Ziel ist, den Einkauf in der Gothaer Innenstadt zu begÃ¼nstigen. Die Idee ging von der 2013 gegrÃ¼ndeten Interessengemeinschaft lebendige Innenstadt und der Fachgruppe Innenstadt des Gewerbevereins aus. Dort verspricht man sich vielfÃ¤ltige Effekte. Neben jenen MarkthÃ¤ndlern, die an den Markttagen den Neumarkt fÃ¼llen, kÃ¶nnte fÃ¼r weitere der Hauptmarkt attraktiv werden, da der Einkauf nur wenige Schritte zum Auto getragen werden braucht.

Kostenloses Parken nur fÃ¼r eine Stunde

Jene HÃ¤ndler und Dienstleister, die vom Hauptmarkt aus gut zu erreichen sind, kÃ¶nnten ebenfalls mehr Kunden gewinnen. AuÃ?erdem wÃ¼rde die historische Innenstadt hÃ¤ufiger entdeckt.

Die kostenfreie Parkzeit ist auf eine Stunde begrenzt, um mÃ¶glichst vielen die Chance auf einen bequemen Einkauf in der Innenstadt zu geben. Nach Beobachtungen unserer Zeitung kontrolliert das Ordnungsamt hÃ¤ufig die Parkscheiben. Das kostenfreie Parkplatzangebot, zu dem auch PlÃ¤tze in

der JÃ¼denstraÃ?e zÃ¤hlen, wird gut genutzt, aber es sind fast nie alle PlÃ¤tze belegt. Der befÃ¼rchtete Parkplatz-Suchverkehr blieb bisher aus.

Die Kosten fÃ¼r die Beschilderung waren im Haushalt der Stadt Gotha nicht vorgesehen. Sie betragen 2500 Euro. Daher kam aus der Stadtverwaltung die Anregung an die HÃ¤ndlerschaft, sich daran zu beteiligen.

Obwohl die Bankverbindung nur auf der Internet-Homepage des Gewerbevereins Gotha und in sozialen Netzwerken bekannt gegeben wurde und es mit dem CafÃ© Rosenau an der Westseite des oberen Hauptmarkt nur eine Stelle gibt, wo Marco Rothals Vorstandsmitglied des Gewerbevereins KostenbeitrÃ¤ge auch in bar entgegen nimmt, ist bereits mehr als die HÃ¤lfte der Kosten erbracht worden. Anfang Oktober soll das Geld offiziell an die Stadtverwaltung Ã¼bergeben werden.

Andreas DÃ¶tsch vom Gewerbeverein, der regelmÃ¤Ã?ig die Liste der Spender aktualisiert , zeigt sich schon jetzt begeistert vom Engagement der Gothaer fÃ¼r diese Sache. Sozialdemokraten, Linke, Christdemokraten und Piraten stellten ebenso wie HÃ¤ndler auch jenseits der Innenstadt DeckungsbeitrÃ¤ge bereit. Darunter auch die Firma Saller Bau, die 500 Euro gab. Mit dem Ehepaar BÃ¼chner gaben sogar ehemalige Gothaer, die jetzt in Paraguay leben. Auch die Reservistenkameradschaft Friedenstein beteiligte sich.

Wenn es gelingen wÃ¼rde, die Stadtkasse um den Gesamtbetrag zu entlasten, kÃ¶nnte wohl kaum ein deutlicheres Zeichen fÃ¼r bÃ¼rgerschaftlichen Zusammenhalt in Gothagesetzt werden, ist DÃ¶tsch Ã¼berzeugt. Dokumentiert sieht er dieses solidarische Denken schon jetzt.

Peter Riecke / 13.09.14
Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein

Date
14.11.2026
Date Created
13.09.2014
Author
adoetsch